

beantwortete Mitteilungen gelöscht und Platz für Neue geschaffen.

Ist dies geschehen, werden die neuen Mitteilungen der 1. Kennung abgeholt. Vor der Abspeicherung auf HD werden einige Prüfungen durchgeführt:

1. Ist die Mitteilung älter als 20 Tage ?

Das kann nur vorkommen, wenn BTX-Teilnehmer ihre an sie gerichteten Mitteilungen nicht abholen. Die Post sendet diese nach Ablauf von 60 Tagen an die Absender als unzustellbar zurück.

AKTION: Die Mitteilung wird unter dem errechneten Dateinamen gespeichert und aus 930 gelöscht. Vom Datenbankverwalter wird geklärt, ob der Teilnehmer seinen Anschluß zurückgelegt hat, oder nur inaktiv geworden ist. Ein Telebrief wird gesendet, auf den der Teilnehmer meist reagiert.

2. Ist der Dateiname schon vorhanden ?

Wurden mehrere Mitteilungen an den MCCA mit der Funktion Kopie erstellt. In diesem Fall ändert sich die Systemzeile nicht! Nur die Letzte würde gespeichert werden!

AKTION: Die Sekunden des errechneten Dateinamens werden mit 1 inkrementiert und auf HD gespeichert. Die Mitteilungen werden im Mitteilungsspeicher der Post (931) abgelegt und stehen zur weiteren Bearbeitung (Beantwortung durch die Mitarbeiter im MCCA) zur Verfügung.

3. Ist es eine Mitteilung, die den Datenbankverwalter betrifft ?

Anmeldungen, ABO-Bestellungen, Austritte, Adressänderungen etc.

AKTION: Mitteilung wird gespeichert ausgedruckt und in 930 gelöscht.

Als letzte Aktion des Ablaufprogrammes werden die automatisch generierten Mitteilungen (Begrüßung eines Neueintrittes, Zahlungseingangsbestätigungen, GBG-Aufnahmebestätigung, Zahlungserinnerungen nach 60 Tagen des Eintrittsdatums, Kündigungsbestätigung, 2. Erinnerung nach weiteren 60 Tagen und Ausschlußschreiben nach 14 Tagen) gesendet. Gleichzeitig wird die GBG des MCCA aktualisiert (Aufnahme bzw. Ausschluß).

Über Fido TICK-AREA wird nicht nur die Datenbank des MCCA für alle Vorstandskollegen aktualisiert, sondern es werden dem Kollegen Ing. Sabor Serientdaten übermittelt mit denen Briefe, Adresskleber, Aufkleber für die Clubkarte am Laserprinter erstellt werden.

Als wichtiger Input für die Datenbank am Zentralen-PC sind auch die neuen Datensätze aus der Buchführung des Kassiers Herrn Lochmann, die ebenfalls über Fido abgeholt und verarbeitet werden.

Unsere Zahlungsverpflichtungen erledigen wir über ein BTX-Telebankingkonto, über welches wir eine UND Verfügung besitzen. Das heißt, daß mindest 2 Personen aus dem Vorstand eine Überweisung freigeben müssen. So erledigen wir auch unsere Zahlungen für die Benutzung ausländischer BTX-Systeme.

Sie sehen, wie einfach eine Verwaltung mit BTX und geeigneten Programmen auch für Ihren Geschäftsbereich werden könnte. Dazu kommt die sehr günstige Übertragungsgebühr von öS 0,67/min in ganz Österreich und eine, für diese Anwendung, ausreichende Geschwindigkeit von 2400/2400 Baud.

Die Programme, die als Schnittstelle zwischen BTX und einer Datenbankanwendung geschrieben wurden, sind vorest für den MCCA konzipiert worden. Sie beinhalten eine äußerst komfortable Möglichkeit sie an andere Anwendungen anzupassen. Sie bieten hohe Sicherheit im Umgang mit BTX und haben dafür unzählige Prüfrouinen und Fehlerkorrekturen eingebaut.

Nach einmonatigem Testbetrieb der Deluxe-Programme, die von Herrn Sautner auf Grund unseres Pflichtenheftes geschrieben wurden, haben wir den Parallelbetrieb mit Medix 6.0 eingestellt und den Echtbetrieb mit BTX-DELUXE zur vollsten Zufriedenheit aufgenommen.

Wenn Sie Interesse an einer Automatisierung mit BTX und Datenbanken haben, schreiben Sie an den MCCA unter der BTX-Seite *255082#, oder wenden sich direkt an:

Johannes Sautner
Schulerstr. 1-3/2
1010 Wien
BTX: 912222628
Tel.: (0222)512-57-71.
□

C-Quiz (1)
Pointer und Arrays in C
Was ist die Ausgabe des folgenden Programms?

```
int a [] = { 0, 1, 2, 3, 4 };
void main(void)
{
    int i, *p;
    for (i=0; i<=4; i++)
        printf("%d ", a[i]);           A
    printf("\n\n");
    for (p=&a[0]; p<&a[4]; p++)
        printf("%d ", *p);             B
    printf("\n\n");
    for (p=&a[0], i=1; i<=5; i++)
        printf("%d ", p[i]);           C
    printf("\n\n");
}
```

Auflösung in den nächsten PC-NEWS

```
for (p=a, i=0; p+i<=a+4; p++, i++)
    printf("%d ", *(p+i));           D
printf("\n\n");
for (p=a+4; p>=a; p--)
    printf("%d ", *p);               E
printf("\n\n");
for (p=a+4, i=0; i<=4; i++)
    printf("%d ", p[i]);              F
printf("\n\n");
for (p=a+4; p>=a; p--)
    printf("%d ", a[p-a]);            G
printf("\n\n");
}
```